

## Projektkonsortium



Das ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH ist ein gemeinnütziges und unabhängiges Forschungsinstitut, das seit 30 Jahren umweltwissenschaftliche Forschung und Beratung durchführt. Das Institut bringt umfangreiche Erfahrungen zur ökologischen und ökonomischen Bewertung sowie der Entwicklung von Einführungsstrategien von konventionell und elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen in das Forschungsvorhaben mit ein.

### **Ansprechpartner:**

Julius Jöhrens

E-Mail: [julius.joehrens@ifeu.de](mailto:julius.joehrens@ifeu.de)

Telefon: +49(0)6221-4767-45



Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS mit Standorten in Nürnberg und Bamberg untersucht seit 1995 die Frage, wie Unternehmen ihre Wertschöpfung steigern können. Im Rahmen einer Vielzahl von Forschungs- und Industrieprojekten konnte seit ihrer Gründung neben fundierten Kenntnissen über internationale Verkehrs- und Logistikmärkte, deren Kennzahlen, Trends und Standorte auch ein Netzwerk mit zahlreichen Experten und Praktikern in diesen Gebieten aufgebaut werden.

### **Ansprechpartner:**

Konrad Dürrbeck

E-Mail: [konrad.duerrbeck@scs.fraunhofer.de](mailto:konrad.duerrbeck@scs.fraunhofer.de)

Telefon: +49(0)911 - 58061 9516



the mind of movement

Die PTV Group bietet Software und Beratung in den Bereichen Verkehr, Transportlogistik und Geomarketing. Dabei werden optimale Lösungen entwickelt um Fragestellungen von der regionalen Strategieentwicklung bis hin zum integrierten Verkehrsgutachten zu beantworten. Als Teil der PTV Group wird die PTV Transport Consult GmbH das Projekt durch verkehrplanerische Untersuchungen mit Hilfe des deutschlandweiten Verkehrsmodells PTV Validate unterstützen.

### **Ansprechpartner:**

Dr.-Ing. Volker Waßmuth

E-Mail: [volker.wassmuth@ptvgroup.com](mailto:volker.wassmuth@ptvgroup.com)

Telefon: +49(0)721-9651-236



Das IKEM (Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität) forscht in Projekten für öffentliche und private Auftrag- und Zuwendungsgeber an aktuellen energie- und umweltpolitischen Fragen des Klimaschutzes sowie der Energie- und Mobilitätswende. Die besondere Expertise des Institutes liegt in der Analyse, Bewertung und Fortentwicklung des Rechts- und Politikrahmens zu den drei namensgebenden Forschungsschwerpunkten.

### **Ansprechpartner:**

Ansprechpartner: Prof. Dr. Thorsten Beckers

E-Mail: [thorsten.beckers@ikem.de](mailto:thorsten.beckers@ikem.de)

Telefon: +49(0)163-8479465 / +49(0)30-408187010

## Praxispartner



## Förderung

Das Projekt „Elektrifizierungspotenzial des Güter- und Busverkehrs - My eRoads“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Erneuerbar mobil“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.

## Laufzeit

Januar 2019 – Dezember 2021

## Fördergeber

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Stresemannstraße 128 – 130

10117 Berlin

[www.bmu.de](http://www.bmu.de)

## Projekträger

VDI/VDE-IT

Steinplatz 1

10623 Berlin

[www.erneuerbar-mobil.de](http://www.erneuerbar-mobil.de)



FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR  
SUPPLY CHAIN SERVICES SCS



the mind of movement

# My eRoads

Entwicklung eines kombinierten Analyse- und Beratungstools für den Betrieb elektrischer Lkw und Busse sowie den benötigten Infrastrukturaufbau



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Hintergrund und Zielsetzung

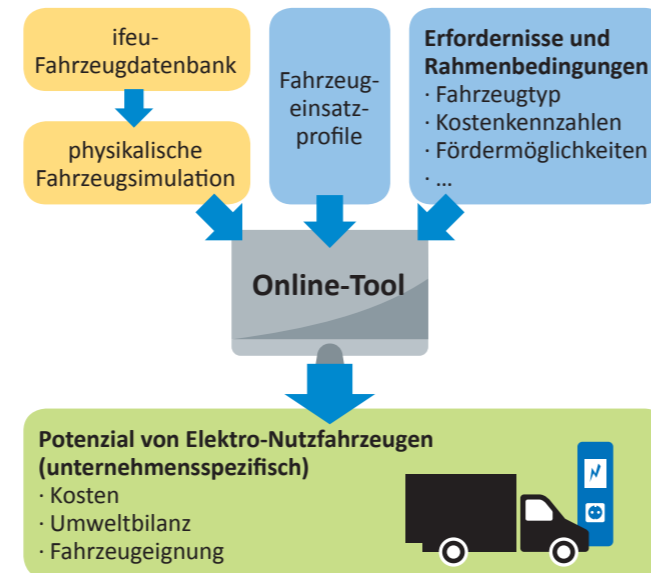
Durch direkte Nutzung von erneuerbarem Strom im Straßenverkehr (mittels Batterien oder Oberleitungen) können CO<sub>2</sub>-Emissionen auf besonders effiziente Weise gemindert werden. Im Nutzfahrzeugbereich stehen Elektro-Lkw sowie Elektro-Busse momentan an der Schwelle zum kommerziellen Einsatz, vor allem im Nahverkehr. Im Güterfernverkehr werden neben Batterie-Lkw auch Oberleitungs-Hybrid-Lkw in ersten Pilottests auf der Straße erprobt. Im Projekt „My eRoads“ analysieren wir die Potenziale elektrischer Nutzfahrzeuge in der Praxis. Damit verfolgen wir zwei Zielrichtungen:

- **Fahrzeugbetreiber** (z.B. Speditionen und Leasing-Unternehmen) können mit einem Webtool eine individuelle, routenbasierte Bewertung des Elektrifizierungspotenzials auf Basis ihrer Nutzungsprofile erstellen.
- Von der **Politik** können die Ergebnisse zur Planung und Optimierung des Infrastrukturaufbaus verwendet werden, sodass diese von Nutzfahrzeugen bestmöglich genutzt werden kann. Die Betrachtung schließt dabei für die Stromzuführung sowohl Ladepunkte als auch Oberleitungen ein.



## Teil 1: Elektrifizierungsberatung Logistik

Im ersten Teil des Projekts entwickeln wir ein Online-Tool, das primär auf die Nutzung durch Speditionen und Fuhrparkbetreiber ausgelegt wird. Mit dem Tool können die Betreiber ihre Lkw- und Bus-Flotte hinsichtlich deren Elektrifizierungspotenzial sowie der Auswirkungen auf Umwelt- und Kostenbilanz analysieren. Das Tool wird in enger Zusammenarbeit mit Praxispartnern aus der Logistik entwickelt und im Rahmen eines Betatests ausführlich erprobt sowie iterativ optimiert.



Ist Ihre Firma im Transport- und Logistikgewerbe tätig? Wir freuen uns über weitere Praxispartner, die ihre Anforderungen in die Entwicklung des Tools einbringen. **Sprechen Sie uns gerne an!**



## Teil 2: Roadmap Infrastrukturentwicklung

Im zweiten Teil des Projekts geht es um die Planung und Optimierung des Infrastrukturaufbaus für elektrische Nutzfahrzeuge. Dabei werden folgende Kernfragen beantwortet:

- In welchen Regionen bzw. auf welchen Strecken ist das Einsatzpotenzial für elektrische Nutzfahrzeuge bereits in einer frühen Phase der Markteinführung besonders hoch?
- Wie lassen sich daraus Verfahren zur Infrastrukturplanung entwickeln?
- Wie lassen sich die Anforderungen von „early adopters“ elektrischer Nutzfahrzeuge dabei bestmöglich berücksichtigen?

Ziel ist die Entwicklung einer Roadmap zur Infrastrukturentwicklung für elektrische Nutzfahrzeuge, die allen Akteuren Planungssicherheit gibt.

